Arbeitsauftrag A 42.1 – Lehrausgang ins Ars Electronica Center

An diesem Nachmittag wurden verschiedene Satellitendaten analysiert, welche auf beeindruckende Weise den Klimawandel dokumentieren. Ebenso wurden einige Themen und auch ganze Themengebiete kurz vorgestellt, welche auch im Unterricht durch die Hilfe von Satellitenbildern näher erläutert werden können.

*An welchen Stellen können diese Inhalte im GW-Unterricht von der 5. bis zur 12. Schulstufe eingesetzt werden?*

Satellitenbilder können **von der 5. bis zur 12. Schulstufe** eingesetzt werden und sind auch für einen fächerübergreifenden Unterricht von großer Bedeutung.

Satellitenbilder können bereits in der 5. Schulstufe im übergeordneten Kompetenzbereich „Gutes Leben und Wirtschaften“ eingesetzt werden.

SuS können mithilfe von Satellitenbildern beispielsweise wesentliche Charakteristika der räumlichen Umwelt erheben, beschreiben und subjektiv bewerten. Je früher und je öfter Satellitenbilder im Geographieunterricht eingesetzt werden, desto vertrauter sind die SuS damit. Da diese Bilder aus der Vogelperspektive sind, schulen sie gleichzeitig auch das räumliche Denken der SuS.

Auch in der 6. Schulstufe ist die Verwendung von Satellitenbildern äußerst empfehlenswert. Der übergeordnete Kompetenzbereich der 6. Schulstufe ist das „Nachhaltige Leben und Wirtschaften“. Mithilfe von Satellitenbildern kann die ungleiche Verteilung von Ressourcen in aller Welt kritisch analysiert werden. In einer Wüstenregion wird man dementsprechend wenig wirtschaftliche Aktivität sehen, während in großen Städten und anderen boomenden Gebieten der Zuwachs über die Jahre hinweg beobachtbar ist.

Auch in der 7. und 8. Schulstufe können Satellitenbilder immer wieder verwendet werden. Besonders beim Themengebiet der globalisierten Welt, können sich SuS durch Bilder der Satelliten einen groben Überblick über verschiedene Problematiken oder Errungenschaften innerhalb der globalisierten Welt verschaffen.

*Wie und zu welchen Zielen wäre ein Einsatz der Satellitenbilder sinnvoll?*

Satellitenbilder können immer wieder zur Sicherung der Ergebnisse eingesetzt werden. Um ein Satellitenbild interpretieren und analysieren zu können, müssen die SuS das Inhaltliche bereits zusammenfassen können und der Transfer des Wissens (AFB II) muss bereits stattgefunden haben. Dies bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Selbstüberprüfung der SuS.

Satellitenbilder können aber auch als Einstieg zur Problematisierung verwendet werden. Werden zum Beispiel 2 verschiedene Satellitenbilder von Grönland aus 2 verschiedenen Jahren gezeigt, so kann sichtbar gemacht werden, dass der zweitgrößte Eisschild der Erde, welcher Grönland bedeckt, massiv schmilzt. Somit werden die SuS bereits zum Nachdenken und zum eigenen Forschen angeregt.

Ziel der Satellitenbilder sollte immer sein, Inhaltliches des Unterrichts noch einmal zu verdeutlichen. Mithilfe von Bildern können verschiedene Thematiken und Ereignisse nochmals auf eine andere Art und Weise beleuchtet werden.